

Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch

20jähriges Dienstjubiläum von Dörte Vierth



Dörte Vierth mit Überraschungsteller und Blumenstrauß vor dem Pastorat

Am 1. März feierte Dörte Vierth ihr 20jähriges Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde.



"Gut, dass wir einander haben"
Ständchen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeitenden der Kirchengemeinde

Als 1989 zunächst unser Friedhofswart Enno Oeser und wenige Monate später unsere Küsterin Gerda Oeser in den wohl verdienten Ruhestand wechselten, machten sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes große Sorgen über deren Nachfolger. Es war dann wie ein Wunder, als mit Hilfe von Herrn Strauß, Mitarbeiter des Rentamtes, die Möglichkeit, ein junges Ehepaar aus St. Michaelisdonn einzustellen, dass diese Aufgaben gerne übernehmen würde. Damals fielen dem Kirchenvorstand gleich mehrere Steine vom Herzen. Denn Ende der 80er Jahre war es alles andere als selbstverständlich, qualifizierte und geeignete Mitarbeiter zu finden, die auf einem Friedhof oder als Küsterin arbeiten wollten. Niemand konnte damals ahnen, welchen Glücksgriff unsere Kirchengemeinde mit Dörte und Andreas Vierth gemacht hatte.



Das gehört dazu: alle möchten Dörte Vierth persönlich gratulieren

Nachdem Andreas Vierth im Juli 1989 seine Tätigkeit begann, nahm Dörte Vierth am 1. März 1990 ihre Arbeit als Küsterin in der St.Marienkirche auf. Mit viel Elan und Freude begann sie ihren Dienst und setzte schon sehr bald ihren unverwechselbaren Stempel auf. Doch mit den Jahren wurde ein Nachteil mehr und mehr zur Belastung. Da ihr Mann Andreas Vierth von Montag bis Freitag auf dem Friedhof und sie von Freitag bis Sonntag in der St.Marienkirche tätig war, hatten beide kaum gemeinsame Freizeit. Deshalb nutzte sie die Chance und wechselte als Nachfolgerin von Heinz Rohwedder auf den Friedhof, mit demselben Elan und derselben Freude.



Gemütliches Zusammensitzen ...



...mit Imbiss

Dörte Vieth wuchs nicht nur schnell in die anfallenden Tätigkeiten hinein, sondern übernahm auch mehr und mehr Verantwortung. Vor sieben Jahren übernahm sie den

Vorsitz des Friedhofsausschuss, den sie ehrenamtlich ausübt, und im Oktober 2009 von Karin Willer die Friedhofsverwaltung. Nach nunmehr 20 Jahren hat sich gezeigt, dass Dörte Vierth mit Leib und Seele für uns und unseren Friedhof tätig ist. Der Friedhof ist für sie so etwas wie ein zweites Zuhause und ihre Mitarbeit nicht nur ein "Job", sondern eine Herzenssache und Berufung.



...und Gesprächen

Ohne Dörte Vierth wäre unser Friedhof nicht der, der er ist und als der er von vielen Seiten gelobt wird. Um Dörte Vierth zu danken und zu zeigen, dass Mitarbeitende und Kirchenvorstand dieses Engagement nicht als Selbstverständlichkeit ansehen, wurde Dörte Vierth am 1. März 2010 mit einem Empfang im Gemeindehaus überrascht, den Kirchenvorstand und Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde gemeinsam organisiert hatten. Nach einem Ständchen mit dem modernen Kirchenlied "Gut, dass wir einander haben" und Worten von Pastor Petrowski, galt es für Dörte Vierth, viele Hände zu schütteln. Denn alle wollten ihr persönlich gratulieren und ihr gute Wünsche mit auf den Weg geben. Immer wieder war dabei der Wunsch zu hören, dass sie unserer Kirchengemeinde noch viele Jahre als Mitarbeiterin erhalten bleiben möge. Damit ist Dörte Vierth nach Andreas Vierth (Juli 2009) und Ute Waller (August 2009) die dritte Mitarbeitende, die in den letzten zwölf Monaten ihr 20jähriges Jubiläum begehen konnte.



Drei Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde, die in den letzten Monaten ihr 20jähriges Dienstjubiläum begehen konnten
von links: Ute Waller (Kindergarten), Andreas Vierth (Friedhof), Dörte Vierth (Friedhof)

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)